

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0077/2014/BV

Datum:
13.03.2014

Federführung:
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:

Betreff:

**Fortführung Straßenerneuerungsprogramm:
Hier: Werderstraße, Fahrbahnsanierung im
Zusammenhang mit Leitungsbaumaßnahmen der
Stadtwerke Heidelberg
- Maßnahmengenehmigung und Bewilligung einer
außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 04. April 2014

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bau- und Umweltausschuss	18.03.2014	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	02.04.2014	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bau- und Untweltausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss genehmigt die Restflächenerneuerung in der Werderstraße zwischen Mönchhofstraße und Moltkestraße und stellt hierfür Mittel in Form einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 160.000 € bei PSP 8.66110016 bereit.

Die Deckung erfolgt durch Minderinanspruchnahme in gleicher Höhe der Verpflichtungsermächtigung bei PSP 8.66311310 (Kurfürstenanlage, Teilhaushalt 66, Seite 21).

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	160.000 €
Einnahmen:	
Finanzierung:	
• Außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung	160.000 €
• Deckung bei PSP 8.66111310	160.000 €

Zusammenfassung der Begründung:

Im Zuge von Leitungsbaumaßnahmen der Stadtwerke Heidelberg (Fernwärme und Wasser) in der Werderstraße zwischen Mönchhofstraße und Moltkestraße werden Aufgrabungsarbeiten auf eine Breite von 2 Metern durchgeführt. Da sich die Straße in schlechtem baulichem Zustand befindet, beabsichtigt das Tiefbauamt Heidelberg, die Fahrbahn im Zusammenhang mit den Leitungsbaumaßnahmen auf ganzer Breite zu erneuern.

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 18.03.2014

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 02.04.2014

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Begründung:

Durch die Stadtwerke Heidelberg werden im Jahr 2014 in der Werderstraße zwischen Mönchhofstraße und Moltkestraße Leitungsbaumaßnahmen (Fernwärme und Wasser) durchgeführt. Die Straße befindet sich in schlechtem baulichem Zustand (Zustandsklasse 6 von 6), so dass der Straßenaufbau auf Grund des schlechten Aufbaus vollständig erneuert werden muss. Das Tiefbauamt beabsichtigt in diesem Zusammenhang, die Restflächen mit zu erneuern. Die Stadtwerke Heidelberg stellen ihre Gräben bis Oberkante Straße selbst wieder her.

Die Arbeiten sollen im Auftrag der Stadtwerke durchgeführt werden. Hierfür soll für die Flächen außerhalb der Leitungsgräben eine Kostenübernahmeerklärung an die Stadtwerke abgegeben werden.

Die Bauphasen werden in 2 Bauabschnitte (Moltekestraße bis Weberstraße und Weberstraße bis Mönchhofstraße) aufgeteilt. In dieser Zeit ist die Werderstraße für den Durchgangsverkehr zu sperren. Die Einbahnregelung der Weberstraße wird in dieser Zeit aufgehoben.

Finanzierung:

Im Haushaltsplan steht für derartige Beteiligungen ein Budget zur Verfügung (Teilhaushalt 66, Seite 19 bei PSP 8.66110016 „Fortführung des Straßensanierungsprogramms“). Das vorhandene Budget ist bereits für andere anstehende Maßnahmen verplant.

Die Mittel werden erst zum Haushaltsjahr 2015 kassenwirksam. Daher ist zum jetzigen Zeitpunkt für die Abgabe der Kostenübernahmeerklärung eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2014 in Höhe von 160.000 € ausreichend.

Die Deckung erfolgt durch Minderinanspruchnahme in gleicher Höhe der Verpflichtungsermächtigung bei PSP 8.66111310 (Kurfürstenanlage Kanal Teilhaushalt 66, Seite 21).

Die entsprechenden kassenwirksamen Mittel sind im Haushaltsplan 2015/2016 zu veranschlagen.

Wir bitten um Zustimmung.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO4	+	Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur
		Begründung: Die Zielsetzung wird mit der o.g. Maßnahme erreicht.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet

Bernd Stadel